

29.06.2023

## Kleine Anfrage 2041

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

### **Gelsenkirchen: Syrer niedergestochen – Wann greift der Rechtsstaat endlich durch?**

Das Ruhrgebiet wird offensichtlich mehr und mehr zum Schauplatz gewalttätiger Auseinandersetzungen zwischen Clanfamilien, die ganz offen ihre Fehden auf öffentlichen Straßen und Plätze austragen. Verheerend dabei ist die passive Rolle dieses Rechtsstaats, der weder entschlossen noch willens ist, gegen diese Strukturen effektiv vorzugehen.

Am Mittwochabend des 21. Juni 2023 wurde ein blutender junger Mann mitten in Gelsenkirchen am Heinrich-König-Platz nahe der Sparkasse aufgefunden. Bei dem Mann handelte es sich um einen Syrer, der mehrere Stichwunden im Oberschenkel aufwies und durch Rettungskräfte vor Ort versorgt und anschließend in ein Krankenhaus gebracht wurde.<sup>1</sup>

Da die Gefahr bestand, dass der Verletzte im Zusammenhang mit der eskalierenden Clan-Kriminalität steht und es daher erneut zu weiteren Tumulten kommen könnte, forderte die Polizei Verstärkung an, darunter auch die Hundertschaft der Landeseinsatzbereitschaft. Nach ersten Informationen soll das Opfer mit einem Libanesen in Streit geraten sein, wobei die Polizei davon ausgeht, dass sechs bis acht Libanesen die Angreifer gewesen sein könnten. Ein Libanese teilte auf Nachfrage der Bild-Zeitung mit, dass es „Streit wegen einer Frau“ gab, „aber in der aktuellen Situation sind solche blutigen Attacken keine Privatsache, dann betreffen sie sofort auch die ganzen Sippen. Denn noch herrscht kein Frieden zwischen uns und den Syrern.“<sup>2</sup>

Im Rahmen der Ermittlungen kontrollierte die Polizei im Umfeld des Tatortes mehrere Fahrzeuge. Als sie gegen 23:20 Uhr einen Wagen auf der Florastraße anhalten wollten, flüchtete der Fahrer über die A 42 in Richtung Essen. Dort konnte das Fahrzeug kurze Zeit später nach einem Unfall, an dem die Polizei nicht beteiligt war, sichergestellt und der Fahrer festgenommen werden.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. <https://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-aktuell/syrer-in-gelsenkirchen-niedergestochen-was-bedeutet-das-fuer-den-clan-krieg-84418398.bild.html>.

<sup>2</sup> Ebenda.

<sup>3</sup> Ebenda.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben genannten Vorfall? (Bitte Tatverdächtige, Tathergang, Vorstrafen der Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften der Tatverdächtigen, seit wann die Tatverdächtige im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über die Tatverdächtigen nennen.)
2. Wie hat sich das Clan-Personenpotenzial von 2015 bis heute in Gelsenkirchen verändert? (Bitte die Clans einzeln auflisten und nach ethnischer Herkunft ordnen.)
3. Welches sind die kriminellen Geschäftsfelder der unter Frage 2 genannten Clans?
4. Was hat die Migrationspolitik der Landesregierung mit den familiär-ethnisch abgeschotteten Clans zu tun?
5. Was hat die Integrationspolitik der Landesregierung mit den familiär-ethnisch abgeschotteten Clans zu tun?

Markus Wagner